

METHODE:

Risikoanalyse Jugendstufen

EINSETZBAR IN DER KATEGORIE:

| | |
|---|---|
| | Grundinformation |
| X | Anfangssituationen, Einführung und Sensibilisierung |
| X | Risikoanalyse |
| | Verhaltenskodex |
| | Personal/Persönliche Eignung |
| | Aus- und Fortbildung |
| | Beschwerdewege |
| | Krisenmanagement |
| | Kinder stärken |
| | Qualitätsmanagement |

| | |
|---|-----------------------------------|
| | Multiplikator*innen |
| | Vorstand |
| | Leitungsteams / Leitungsrunden |
| | Kinderstufen |
| X | Jugendstufen |
| | |
| | |
| | |
| | |

BESCHREIBUNG:

Diese Methode eignet sich für den zielgruppengerechte Austausch über die Wünsche und Bedürfnisse im Umgang miteinander. Grenzen eines*r jeden können so „spielerisch“ zur Sprache kommen und grenzverletzendes bzw. grenzwahrendes Verhalten besprochen werden.

Die Wimmelbilder sind für Kinder und auch für Jugendliche sehr anschaulich und vermutlich kennen sie viele der Situationen bereits.

Hinweis: Die TN müssen nicht schreiben können, wichtig wäre aber die Ergebnisse zu verschriftlichen, um sie in die Risikoanalyse des Stammes einfließen zu lassen.

Bei mehreren Kleingruppen und Altersstufen können auch unterschiedliche Wimmelbilder bearbeitet werden.

ABLAUF:

Das Leitungsteam bereitet ein Flipchart entsprechend der Tabelle vor (siehe Material).

Alle sitzen in einem Kreis um die verdeckten Karten, also mit den Würfelzahlen nach oben. Eine Person aus der Gruppe oder jemand aus dem Leitungsteam schreibt am Flipchart mit.

Reihum wird gewürfelt und die entsprechende Karte umgedreht, das Bild der Gruppe gezeigt und die Fragen vorgelesen. Wenn es zwei Karten mit derselben Zahl gibt, darf ausgesucht werden.

Aufgabe des Leitungsteams ist es nun, mit der Gruppe über die Fragen ins Gespräch zu kommen und auf den eigenen Stamm (Gruppenstunden, Lager, Fahrten, etc.) zu beziehen. Die Bilder können hierfür eine Hilfestellung sein.

Stichwortartig sollen die Ergebnisse auf dem Flipchart festgehalten werden.

Wichtig sind insbesondere die Lösungsvorschläge und Ideen für Dinge, die bisher noch nicht so gut laufen.

Das Flipchart kann dann fotografiert und die Bilder an den StaVo bzw. ans ISK-Team weitergeleitet werden.

Hinweis:

Die Methode kann auch ohne Würfel durchgeführt werden. Dann ziehen alle der Reihe nach eine Karte, zeigen diese der Gruppe und lesen die Fragen vor. Abhängig von der Gruppe kann die Moderation auch aufgeteilt werden und muss nicht beim Leitungsteam liegen. Bei einer Roverrunde kann bspw. auch immer die Person moderieren, die die Karte umdreht und die Fragen vorliest. Gleiches gilt für das Flipchart.

Variation: Anstatt der Bilder kann auch ein zielgruppengerechtes Wimmelbild von Zartbitter genutzt werden. Die Methode ähnelt dann der Methode „Wimmelbildspiel“ für die Kinderstufe.

MATERIAL:

- 1 Würfel
- [Würfelspiel \(aus dem DV Köln\)](#)
 - Anleitung
 - Karten mit Bildern und Fragen
 - Dokumentationsvorlage
- 2 Flipcharts
- Edding
- [Ggf. Wimmelbild von Zartbitter](#)